

Graubündner Kantonalbank.

Full-Outsourcing-Lösung.



Systems



Full-Outsourcing und Application Service Providing.



Die Graubündner Kantonalbank.

Die 1870 gegründete Graubündner Kantonalbank (GKB) mit Hauptsitz in Chur ist die führende Universalbank im Kanton Graubünden. Mit einer umfassenden Dienstleistungspalette, attraktiven Arbeitsplätzen, einem fortschrittlichen Weiterbildungsangebot und einem ausgewogenen Value Management trägt sie den Bedürfnissen von Kunden, Mitarbeitenden, Investoren, Eigentümern und der Öffentlichkeit Rechnung. Im Bereich Private Banking ist die GKB über die Regions- und Kantons Grenzen hinaus tätig und beispielsweise an zwei Privatbanken in Zürich beteiligt.

Der weit verzweigte und mehrsprachige Kanton Graubünden erfordert flexible, innovative und umfassende Lösungen und Dienstleistungen für 74 Standorte. An die Bank und ihre rund 1'000 Mitarbeitenden werden hohe Ansprüche gestellt punkto Professionalität und Servicequalität. Die auf Kundennähe ausgerichtete Strategie bestätigte sich in den letzten Jahren als Erfolgsrezept.

Ein strategischer Entscheid: Standardisierung der ICT.

Auch eine primär regional verankerte Bank wie die GKB kann sich den allgemeinen Wettbewerbstendenzen nicht entziehen. Der Markt und die Konkurrenz zwingen zunehmend zu grösstmöglicher Flexibilität in der Optimierung der ICT-Kostenstruktur.

Eine kritische Statusanalyse führte zum Schluss, dass die bestehenden ICT-Plattformen in absehbarer Zeit weder den GKB-spezifischen Anforderungen noch den allgemein massiv gestiegenen Innovationsansprüchen genügen würden. Mit einer strategischen Neuausrichtung der ICT wollte die Geschäftsleitung die Weichen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der GKB hin zu einer modernen Vertriebsbank stellen. Dieser Weg musste – wie die Wettbewerbsanalyse zeigte – über eine verstärkte Standardisierung und Industrialisierung der ICT-Prozesse führen.

Komplette Auslagerung – inklusive Mitarbeitende.

Nach eingehender Evaluation entschied sich die GKB für eine Full-Outsourcing-Lösung:

- Die gesamte zentrale ICT-Infrastruktur übergibt die GKB an T-Systems für den Betrieb und die Wartung.
- Das Application Management liegt neu in der Verantwortung der T-Systems.
- Als neue Bankenplattform wurde Finnova gewählt. Diese Standardlösung wird nach der Migration der früheren Lösung durch T-Systems betrieben und gewartet.

Mit Beginn der Umsetzung wechselten 74 Mitarbeitende der GKB zu T-Systems am Standort Chur. Beim Entscheid für eine komplette Auslagerung der ICT zu T-Systems Banking Services war wichtig gewesen, dass die entsprechenden Arbeitsplätze vor Ort erhalten bleiben.

In einer ersten Phase ging der Betrieb und die Wartung der bestehenden Informatik-Plattform der GKB an T-Systems über. Im Lauf von 18 Monaten wurden die Mainframe- und Open-Systems-Systeme, die Desktop-Systeme und die Helpdesk-Leistungen an den neuen Partner abgegeben. Gleichzeitig übernahm T-Systems die Verantwortung für Wartung und Weiterentwicklung der bestehenden Bankenapplikationen sowie deren Integration in verschiedene Umsysteme. Parallel dazu führte T-Systems in Zusammenarbeit mit dem Migrationspartner der GKB die Migration der früheren ‚Legacy‘-Applikation auf die neue Finnova-Plattform durch.

Seit Januar 2007 betreibt und wartet T-Systems die neue ICT- und Anwendungsplattform mit einem Zeithorizont von fünf Jahren.

Die Vorteile für die GKB.

Durch die Übergabe der ICT an T-Systems erreicht die GKB einen hohen Grad an Standardisierung und Industrialisierung. Sie muss keine eigene, auf Spitzenbelastungen angelegte Infrastruktur betreiben und profitiert vom Competence Center Finnova innerhalb von T-Systems Banking Services, das speziell für den Schweizer Finanzsektor aufgebaut wurde.

Folgende Vorteile lassen sich aus Kundensicht zusammenfassen:

- Die GKB kann sich auf ihr eigentliches Kerngeschäft konzentrieren und frei werdende Kapazitäten dafür nutzen, die Marktposition weiter zu stärken.
- Das Full-Outsourcing bietet deutliche Kostenvorteile und mehr Sicherheit und es ermöglicht die permanente Nutzung von ICT-Innovationspotenzial.
- Die neue Lösung ermöglicht eine bessere Durchsetzbarkeit von Service Level Agreements bei gleichzeitiger Professionalisierung des Angebots.
- Für die GKB ist die ganze ICT bedeutend einfacher geworden: mit einem einzigen Ansprechpartner für den ICT-Betrieb und das Application Management.

Projektdaten.

- Plattformwahl: Finnova
Application Service Providing (ASP)
Migration der bestehenden Bankenapplikationen auf Finnova Full-Outsourcing:
- Betrieb der ICT sowie der Kernbankenlösung und der Umsysteme
 - Übernahme des Output-Managements
 - Übernahme des Service Desks
 - Übernahme von 297 Servern, ca. 1'500 Clients und 95 Bancomaten
 - Übernahme von 74 IT-Mitarbeitenden der GKB

Fragen? Wünsche? Anregungen? Wir beraten Sie gerne.

T-Systems Schweiz AG
Industriestrasse 21, CH-3052 Zollikofen
Telefon: 0848 11 22 11
E-Mail: contact@t-systems.ch
Internet: www.t-systems.ch

